

Protokoll der Urversammlung vom 12. Dezember 2023

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 23. Mai 2023
4. Orientierung über den Finanzplan 2025 - 2028
5. Sanierung Märtplatz / Ausführungs- und Ausgabenbeschluss
6. Budget Einwohnergemeinde Turtmann-Unterems 2023
 - a) Erfolgsrechnung
 - b) Investitionsrechnung
7. Verschiedenes

1. BEGRÜSSUNG

Gemeindepräsident Zenhäusern Marcel eröffnet um 19.30 Uhr die Urversammlung im Gemeindesaal Turtmann. Er kann 53 Einwohnerinnen und Einwohner, inklusive Gemeinderat sowie drei Gäste begrüßen. Eine spezielle Begrüssung richtet er an Jäger Georges, Burgerpräsident Turtmann; Bittel Elias, Burgervizepräsident Turtmann und Jäger Lukas, Grossrat und Verfassungsrat. Entschuldigt für die Versammlung haben sich Inderkummen Dario, Burgerrat Turtmann und Tscherrig Carole, Burgerrätin Unterems.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und gibt die Traktandenliste bekannt.

2. WAHL DER STIMMENZÄHLER

Auf Vorschlag von Zenhäusern Marcel werden Lehner Walter, Oggier Rita und Pennisi Claudio als Stimmenzähler bestimmt.

3. PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 23. MAI 2023

Das Protokoll der letzten Urversammlung vom 23. Mai 2023 hat während der Auflagefrist zur Einsicht aufgelegt. Auf das Vorlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Bemerkungen mit Applaus angenommen und vom Gemeindepräsidenten verdankt.

4. ORIENTIERUNG ÜBER DEN FINANZPLAN 2025 - 2028

Gemeindeschreiber Lehner Thomas kommt auf den Aufbau der Finanzplanung zu sprechen. Gemäss Gemeindegesetz müssen die Gemeinden einen Finanzplan über mindestens vier Jahre erstellen, welcher jährlich aktualisiert wird. Der Finanzplan ist

vom Gemeinderat zu genehmigen und der Urversammlung zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

Die Selbstfinanzierungsmarge und damit auch der Spielraum für Neuinvestitionen werden sich in der Planperiode 2025 – 2028 bei Fr. 700'000.-- pro Jahr einpendeln. Das Netto-Investitionsvolumen in der Planperiode beläuft sich auf ca. 10,3 Mio. Franken. Die Investitionen können nur zu einem Teil durch eigene Mittel gedeckt werden. Ab 2025 weist die Rechnung eine Nettoschuld auf. Am Ende der Planperiode beträgt die Nettoschuld ca. 3,9 Mio. Franken, was bei einer angenommenen Bevölkerungszahl von 1'220 einer Pro-Kopf-Verschuldung von Fr. 3'200.-- entspricht. Das Nettovermögen wird von 2023 bis 2028 um ca. 10,8 Mio. Franken abnehmen.

Da die Anwesenden keine weiteren Auskünfte zur Finanzplanung verlangen, kann Präsident Zenhäusern Marcel das Traktandum abschliessen mit einem Dank an Gemeindeschreiber Lehner Thomas für die Präsentation.

5. SANIERUNG MÄRTPLATZ/ AUSFÜHRUNGS- UND AUSGABENBESCHLUSS

Jäger Olivier präsentiert der Urversammlung das Projekt zur Sanierung des Märtplatzes. Mit der Umgestaltung des Märtplatzes soll eine offene Wasserleite entlang der geschichtsträchtigen Mauer auf den ehemaligen Wasserlauf der Turtmännu hinweisen. Der Platz soll fussgängerfreundlich ausgestaltet werden. Die Parkierung soll von den Fusswegen entflechtet werden. Der Platz soll im Alltag als multifunktionaler Freiraum dienen. Die Mitte kann als Spiel- und Aufenthaltsbereich dienen. Im Zuge der Arbeiten werden ebenfalls die Infrastrukturleitungen Oberflächenwasser und Strom erneuert. Die Bevölkerung ist eingeladen, bei Bedarf ihre privaten Leitungen ebenfalls zu erneuern. Die Bauarbeiten sollen im Monat Mai starten und Ende September abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 800'000.--.

Bregy Leo präsentiert einen Gegenvorschlag mit einem Kreisverkehr rund um den Märtplatz.

Jäger Olivier weist darauf hin, dass der Vorschlag nur den Verkehr berücksichtige, jedoch nicht die Möglichkeit der Multifunktionalität des Platzes. Der Vorschlag entspreche nicht den Vorstellungen des Gemeinderates.

Für **Windlin Christa** birgt der offene Wasserlauf eine Gefahr für Kinder.

Jäger Olivier erläutert, dass diese Gefahr durch die Wassermenge sowie das Anbringen von Abdeckgittern vermindert werden kann.

Jäger Hans-Jörg findet den Vorschlag des Gemeinderates eine tolle Sache. Er gratuliert dem Gemeinderat für die gelungene Sanierung der Dorfstrasse.

Für **Meschler Reinhard** stellen die vorgesehenen Hochbäume ein Hindernis für eine genügende Beleuchtung dar. Aus Sicht von **Meyer Christoph** muss der Radius für die Linienbusse der Region Alps vergrössert werden.

Jäger Olivier versichert ihnen, dass die erwähnten Punkte bei der Detailplanung berücksichtigt werden.

Bregy Leo will wissen, wann das Projekt öffentlich aufgelegt werde.

Jäger Olivier antwortet ihm, dass eine öffentliche Auflage für ein Strassensanierungsprojekt nicht vorgesehen sei. Lediglich das Homologationsverfahren der öffentlichen Parkplätze werde aufgelegt.

Gemeindepräsident **Zenhäusern Marcel** verdankt die Wortmeldungen und schreitet zur Abstimmung über den Ausführungs- und Ausgabenbeschluss.

Die Versammlung stimmt dem Ausführungs- und Ausgabenbeschluss für die Sanierung des Märtplatzes mit 35 Ja, 14 Nein und 2 Enthaltungen zu.

Präsident Zenhäusern Marcel dankt der Versammlung für die Zustimmung.

6. BUDGET EINWOHNERGEMEINDE TURTMANN-UNTEREMS 2024

a) ERFOLGSRECHNUNG

Gemeindeschreiber Lehner Thomas erläutert der Versammlung in groben Zügen das Budget. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Ertrag, inklusive Entnahme aus dem Fonds für Spezialfinanzierungen, von Fr. 4'815'950.-- und einem Aufwand inklusive Abschreibungen und Einlagen in den Fonds für Spezialfinanzierungen von Fr. 5'240'750.-- mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 424'800.-- ab. Die Entnahme aus dem Fonds für Spezialfinanzierungen beläuft sich auf Fr. 106'450.--. Die Einlage in den Fonds für Spezialfinanzierungen beläuft sich auf Fr. 31'750.--. Insgesamt sind planmässige Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'215'000.-- vorgesehen. Die Selbstfinanzierungsmarge, d.h. der Betrag, welcher der Gemeinde für Investitionen zur Verfügung steht, beläuft sich auf Fr. 715'500.--.

An der Sitzung vom 11. September 2023 hat der Gemeinderat folgende Finanzierungsbeschlüsse gefasst, welche für das Rechnungsjahr 2024 massgebend sind:

- Koeffizient 1,2
- Beitrag Kopfsteuer Fr. 15.--
- Hundesteuer Fr. 105.--
- Verzugszins 3.5 %
- Rückerstattungszins 3.5 %
- Ausgleichszins 3.5 %
- Zins für Vorauszahlungen 0.0 %

Die an der Urversammlung vom 13. Dezember 2022 beschlossene Indexierung der Gemeindesteuern von 163 % bleibt unverändert.

b) INVESTITIONSRECHNUNG

Gemeindepräsident Zenhäusern Marcel übernimmt die Präsentation der Neuinvestitionen 2024. Er erläutert die vorgesehenen Investitionen. Das Budget 2024 sieht in der Investitionsrechnung Ausgaben von Fr. 5'564'500.-- vor. In der gleichen Zeitspanne wird mit Beiträgen in der Höhe von Fr. 1'198'500.-- gerechnet. Die

Nettoinvestitionen betragen somit Fr. 4'366'000.--. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf Fr. 3'650'500.--.

Im Anschluss schreitet Zenhäusern Marcel zur Abstimmung über das Budget 2024. Die Versammlung stimmt dem Voranschlag mit 52 Ja und einer Enthaltung zu. Präsident Zenhäusern Marcel dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. VERSCHIEDENES

Zu Beginn dieses Traktandums orientiert Präsident Zenhäusern Marcel über folgende Punkte:

- Lebensmittelecke Unterems
- Sanierung Augstbordkäserei
- Kirchackerstadel
- Schneeräumung
- 30-jähriges Arbeitsjubiläum von Fryand-Z'Brun Regula

Bregy Leo bemängelt das Vorgehen des Gemeinderates, dass er es bis heute nicht zustande brachte, den Kirchackerstadel und das Haus Oggier Anneliese, selig, abzureissen. Vor allem beim Kirchackerstadel sollte die Sicherheit der Schulkinder Vorrang haben. Seiner Meinung nach war die Stiftung Altes Turtmann aus finanzieller Sicht bis heute nur zum Schaden der Gemeinde Turtmann-Unterems.

Im Weiteren stellt er der Baukommission ein schlechtes Zeugnis aus, da sie Durchgänge sperren muss, weil Eigentümer nicht verpflichtet werden ihren Sanierungspflichten nachzukommen.

Gemäss Aussage von **Zenhäusern Marcel** werden die Bemerkungen von Bregy Leo zur Kenntnis genommen.

Meschler Reinhard will wissen, was die Gemeinde in Sachen Angebot der Kunststoffentsorgung unternommen habe.

Jäger Olivier antwortet ihm, dass die Entsorgung von Kunststoff nach wie vor im Ausland erfolge und daher nicht wirtschaftlich und ökologisch sei. Er könne sich jedoch vorstellen, dass im Rahmen der Neuorganisation des Kehrverbandes durch die REVO Angebote geschaffen werden könnten.

Jäger Christian, 47, weist auf den desolaten und baufälligen Zustand des Kirchackerstadels hin. Er stelle eine Gefahr für die Schulkinder dar und müsse weg.

In diesem Zusammenhang weist Gemeindepräsident **Zenhäusern Marcel** darauf hin, dass für den Abriss des Hauses Oggier Anneliese, selig, und des Kirchackerstadels ein Baugesuch erstellt werden müsse, welches von der Kantonalen Baukommission behandelt werde.

Windlin Christa erkundigt sich nach dem PWI-Sanierungsprojekt der Flurstrassen.

Ressortchef **Ammann Gabriel** kommt auf das Projekt zu sprechen und ladet Frau Windlin zu einer Besprechung ein für die Vorstellung des Projektes.

Im Weiteren möchte **Windlin Christa** wissen, was mit dem leerstehenden Schulhaus in Unterems vorgesehen sei.

Zenhäusern Marcel antwortet ihr, dass eine Umnutzung des Schulhauses erst nach der raumplanerischen Umzonung möglich sei. Die Umzonung sei im Rahmen der Gesamtrevision des Zonennutzungsplanes vorgesehen.

Graber Simon weist darauf hin, dass er nach der Vorlage eines Projektes für den Umbau des Schulhauses in der Grössenordnung von 4 Mio. Franken dem Gemeinderat vorgeschlagen habe, das Gebäude für einen Franken zu verkaufen mit der Auflage, dass der Käufer Wohnungen erstelle.

Windlin Christa erläutert, dass zwei Projekte erarbeitet wurden. Ein Projekt habe den Umbau in Wohnungen vorgesehen und das andere den Abriss und Wiederaufbau. Die Kosten von 4 Mio. Franken sei die Obergrenze gewesen.

Bregy Leander bemängelt nochmals die Tatsache, dass das Protokoll der Urversammlung nur mehr digital aufgeschaltet und nicht mehr vorgelesen werde. Er schlägt vor, über diesen Punkt eine Konsultativabstimmung durchzuführen.

Jäger Lukas befürwortet die digitale Variante, da dadurch alle zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, das Protokoll zu lesen.

Der Gemeinderat stimmt einer Konsultativabstimmung zu. In der anschliessend durchgeführten Abstimmung sind 29 Personen gegen das Vorlesen und 16 Personen für das Vorlesen. 2 Personen enthalten sich der Stimme.

Borter Gilbert weist darauf hin, dass die Strassenbeleuchtung im alten Dorfteil von Unterems eine zu schwache Leistung aufweise und die Umgebung nicht genügend ausleuchte.

Zenhäusern Marcel nimmt die Bemerkung zur Kenntnis.

Nachdem die Diskussion nicht weiter verlangt wird, dankt Präsident Zenhäusern seinen Ratskolleginnen und Ratskollegen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von der Kanzlei und dem Werkhof für die angenehme Zusammenarbeit sowie den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme an der Versammlung. Er wünscht allen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Um 21.10 Uhr kann er die Versammlung schliessen.

Der Präsident:

Der Schreiber:

Marcel Zenhäusern

Thomas Lehner